



Einreichungen Frauenförderpreis

Projekttitle: Frauen können "Stahl"

Projektträger: Alfred Wagner Stahl-Technik & Zuschnitt GmbH

Alfred-Wagner-Straße 1, 4061 Pasching

E-Mail: office@wagner-stahl.at

www.wagner-stahl.at



Anzahl der Mitarbeiter: 32

Projektleitung: Christine Wagner

Kurzbeschreibung des Projektes:

Noch immer ist in vielen Köpfen die stahlverarbeitende Industrie männlich besetzt. Dazu gibt es keinen Grund. Keine Frage, es gibt auch bei uns Arbeiten, die derart körperlich anstrengend sind, dass sie vielleicht nicht unbedingt für eine Frau geeignet sind. Aber es gibt so viel mehr. Einkauf, Verkauf, Arbeitsvorbereitung, Logistik, Controlling, Instandhaltung... Es spricht nichts dagegen, dass Frauen diese Jobs übernehmen. Alles rund um Stahl kann man bzw. frau lernen. Seine Eigenschaften, seine Einsatzgebiete, seine Besonderheiten. Und wenn man sich einmal in dieses Material verliebt hat, gibt es kein Halten mehr, egal ob Mann oder Frau.

Wagner Stahl ist anders. In der dritten Generation von einer Frau – Christine Wagner – und alleinerziehenden Mutter zweier mittlerweile erwachsenen Söhne geführt, finden Zug um Zug Frauen ihren Platz im Unternehmen.

Unser **Einkauf** war vierzig Jahre lang vom selben Mitarbeiter besetzt. Ihm folgte zu Beginn der Coronapandemie eine Frau – DI (FH) Sabrina Freudenthaler. HTL-Absolventin, studierte Medizintechnikerin, über Dreißig und noch nie einen Job, der ihrer Ausbildung nur ansatzweise gerecht wurde. Unsere Kollegin hat nicht aufgegeben und bevor sie nichts tat, hat sie jahrelang an der Tankstelle gearbeitet oder ist Taxi gefahren. Diese Einstellung, sich nicht unterkriegen zu lassen, hat uns imponiert. Eine Frau, die sich durchbeißt, die kämpft, sich nicht unterkriegen lässt und dabei technisch top ausgebildet ist. Genau das Richtige für unseren Einkauf.

Unsere Vertriebsmitarbeiterin Melanie Colic ist Mutter von drei Kindern. Sie hat eine abgeschlossene Lehre, war jedoch noch nie in der Stahlbranche tätig. Aber als Haushaltsmanagerin kann sie organisieren, ist stressresistent, wirft nicht gleich die Flinte ins Korn, lernt mit den Kindern immer wieder Neues dazu. Wir haben keine Minute gezögert, sie in unser Team zu holen. Ihre Dienstzeiten passen sich den Kindergartenzeiten ihrer Jüngsten an. Das heißt, sie ist Teilzeitkraft mit täglich anderen Arbeitszeiten. Sie ist ein Gewinn für unser Team. Seit vergangenem Jahr ist sie außerdem die Leiterin unseres **BGF-Projektes „Steel fit – wer rastet der rostet“**.

Unsere **Fakturistin** war schon vor der Geburt ihrer Töchter bei uns beschäftigt. Die folgenden achtzehn Jahre hat sie sich hauptberuflich um die Erziehung ihrer Kinder gekümmert. Die vergangenen zehn Jahre war sie bis zu ihrem Ausscheiden wieder bei uns als Halbtagskraft tätig.

Die Stelle der **Qualitätssicherung** wurde vor mehr als einem Jahr neu geschaffen, war aber schwer zu besetzen. Unter den wenigen Bewerbungen war eine junge Mutter – zwar ohne Ausbildung, aber mit Spaß an Technik und einer unglaublich positiven, engagierten Einstellung. Nicole Kronsteiner ist zwischenzeitlich ausgebildete Qualitätsassistentin, hat die Ausbildung zur Sicherheitsvertrauensperson absolviert und wird die nächste Ausbildungsstufe beginnen, sobald ihr kleiner Sohn in die Schule kommt. Bis dahin sind die Dienstzeiten an ihren Bedarf angepasst.

Grundsätzlich wollten wir uns vor Corona auf die Suche nach einem **Lehrling** machen, haben diesen Plan aber verschoben. Im Herbst kam das BFI auf uns mit der Bitte zu, einigen Mädchen ein Schnupperpraktikum zu ermöglichen. Bei einer jungen Dame hat die Chemie gepasst. Das BFI hat uns unterstützt und seit Herbst sind wir Praktikumsbetrieb. Ab August wird unsere Jüngste offizielle Wagner-Mitarbeiterin und somit der erste Lehrling seit mehr als dreißig Jahren sein.

Wir sehen unsere Verantwortung auch über unseren Betrieb hinaus und haben daher im vergangenen Jahr mit „**EXIT-sozial**“ eine Partnerschaft begonnen. Seit Herbst unterstützt uns eine junge Frau, die in den „normalen“ Arbeitsalltag nicht zu integrieren ist, wöchentlich sehr tatkräftig und mit Freude bei der Arbeit. Wir schätzen sie sehr und freuen uns, wenn sie im Haus ist.

Dass wir heuer das vierte Jahr in Folge „**Ferien im Betrieb**“ anbieten, versteht sich für ein Familienunternehmen fast von selbst.

„Stahl“ kann man, so wie vieles auf der Welt, lernen. Es ist keine Geheimwissenschaft. Aber man braucht so wie immer im Leben den Willen, etwas zu lernen, den Mut, Neues zu probieren, Einsatzbereitschaft, Freude, Hausverstand. Dann entsteht ein Team, mit dem man den Weg gemeinsam gehen kann. Ein Team, das sich gegenseitig unterstützt, gemeinsam kämpft und gerne mit Spaß und guter Laune zusammenarbeitet. Wagner Stahl hat solch ein Team. Kein Männerteam, kein Frauenteam, sondern das WAGNER-TEAM! Kompetenz in Stahl.